

Deutsche Warnung an die Neutralen

Berlin, 17. 3. Die deutsche Regierung steht infolge des Verhaltens der englischen Seestreitkräfte in den von England erklärten Sperrgebieten um die deutsche Küste zu Maßnahmen gezwungen, die das Befahren dieses Gebietes für die neutrale Schifffahrt äußerst gefährlich machen.

Die deutsche Regierung für die Folgen keinerlei Gewähr übernimmt, es sei denn, daß das Befahren in Uebereinstimmung mit besonderen Anweisungen geschieht, die in jedem Einzelfall von der deutschen Seestreitkräfte einzuholen sind.

Die Grenze des in Frage stehenden Seegebietes verläuft von dem Schnittpunkt des Breitengrades 57 Grad 3 N. mit der dänischen Hoheitsgrenze über die Punkte 57 Grad 3 N., 56 Grad 0 N., 54 Grad 45 N., 6 Grad 00 N., 5 Grad 10 Grad, 4 Grad, 17 Grad, 63 Grad 29 N., 62 Grad 0 N., 4 Grad, 4 Grad, 4 Grad, 10 Grad nach dem Schnittpunkt des Breitengrades des 63. Grades 0 N. mit der holländischen Hoheitsgrenze.

Frankfurter Dampfverleiht

Madrid, 18. 3. Nach einer Weileung aus Las Palmas (Kanarische Inseln) ist dort ein Frachtschiff aufgelaufen worden, wonach der französische Dampfer „Geronim“ (2000 Tonnen), 100 Seemeilen vom Kap Mogador an der marokkanischen Küste entfernt, von einem Unterboot heftig beschossen wurde.

Die 5-köpfige außerordentliche Rabinets-Sitzung im Haag schloß am 18. März. Das Haag. „Het Vaderland“ teilt mit, daß die außerordentliche Rabinets-Sitzung von 7 1/2 Uhr bis 12 1/2 Uhr des Nachts dauerte. Ueber die gefassten Beschlüsse bezüglich die Antwort auf das Ultimatum der Entente kommt nichts in die Oeffentlichkeit.

Genf, 18. März. Westschweizerische Blätter melden aus dem Haag, daß die Befandenen der Alliierten gestern sämtlich im Staatsministerium vorsprachen. Der niederländische Kronrat, der für Sonnabend früh angefragt war, sei bereits Freitag abgehalten worden.

Washington, 18. 3. Die Regierung verweigert allen holländischen Schiffen, welche in amerikanischen Häfen liegen, die Erlaubnis, Kohlen einzunehmen und abzufahren, da ihre Requirierung am Montag wahrscheinlich ist.

Amsterdam, 17. 3. „Nieuwe van den Dag“ sagt in einem Leitartikel: Die Alliierten haben es gewollt: wir werden in die Arme Deutschlands getrieben. Wir haben nicht nur Getreide nötig, wir brauchen notwendig Steinkohlen und auch noch andere Rohstoffe und Artikel.

Washington, 18. 3. Antifisch wird mitgeteilt: Die eine Million niederländischer Schiffstrahms, die beschlagnahmt werden soll, falls man nicht zu einer freiwilligen Vereinbarung bereit ist, wird hauptsächlich für den Lebensmitteltransport verwendet werden.

Rotterdam, 18. 3. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ erzählt, daß die englischen Schiffe, die in niederländischen Häfen liegen, voll geladen und unter Dampf zu bleiben haben, um auf Abruf sofort abfahren zu können.

Kleine politische Nachrichten

Irland, eine große Gefahr für England! Lord Salisbury brachte im englischen Oberhaus am 12. März eine Resolution ein, in der die Regierung angefaßt der gegenwärtigen Lage in Irland erachtet wird, dieselbe die Beobachtung der Gesetzgebung zu erzwingen.

Der Krieg ist keine weiche Sache. Die Verurteilungen Hindenburgs und Ludendorffs über die Lage in Ost und West finden in den Blättern weitere große Beachtung, besonders das Wort: „Der Krieg ist keine weiche Sache“, diegenannt mit Ausnahme der Arbeiterzeitung, welche die lebhaftesten Zustimmung.

Spanien. Es herrscht, 17. 3. Spanier Blättern zufolge haben die Telegraphisten in ganz Spanien den Generalstreik erklärt. Die Regierung hat das Telegraphistenkorps militärisch besetzt und die Telegraphenbatterien militärisch besetzen lassen.

Aus Heimat und Vaterland

Realschule. Der Reinertrag der von der Realschule zum Besten des Jugendbundes veranstalteten Aufführung beträgt 520,81 Mark.

Deutsche Arztesanleihe. Die Paradiesbettefabrik M. Steiner & Sohn, Alliengeellschaft, Kranzenberg, beteiligt sich an der 8. Arztesanleihe mit 100,000 Mark.

Die Musikalische Unterrichts-Methoden. Die allerorts so gefeierten Rindler, die auch hier am Sonnabend aufzutreten werden, konzentrierten mit ihren reissenden Viola d'Amour-Vorträgen und Liedern zur Boule dr. in allen Großstädten Deutschlands, der Schweiz, Hollands, und auf Einladung des General-Gouvernements in Belgien.

Die Schiller-Koncerte. Die hiesige Klavierlehrerin Frau Maria D. Ose verhält, wozu genannte Dame in erster Linie jene zahlreichen Familien eingeladen hatte, deren Kinder dem Unterrichte des Frl. Ose anvertraut sind. Aber auch weiteren Kreisen war der Zutritt ermöglicht worden und so kam es, daß der Saal „Zum Hof“ recht reichlich besetzt war.

Der hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Die hiesige Vertreterauschuss (Döbelausschuss) hielt am 11. d. M. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Döbelausschussversammlung am 20. Mai soll früh 9 Uhr beginnen.

Seeresbericht

Antifisch. Gehees Hauptquartier, 18. März 1918. Westlicher Kriegsschauplatz. Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern, nördlich von Armentières, sowie in Verbindung mit englischen Vorstößen zu beiden Seiten des La Bassée-Kanals war die Artillerietätigkeit vielfach gesteigert. An der übrigen Front blieb sie in möglichen Grenzen.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz und v. Gallwitz. Zwischen Dünkirchen und Usne, nördlich von Reims und in einzelnen Abschnitten der Champagne lebte das Artilleriefeuer an. In größerer Stärke hielt es tagsüber auf beiden Meeresarmen an.

Seeresgruppe Herzog Albrecht. An der lothringischen Front und in den mittleren Gegenden zeitweilig Tätigkeit der Artillerien.

An der ganzen Front rege Fliegeraktivität. Französische Flieger warfen Bomben auf die als solche deutlich erkennbaren Lazarettanlagen von Namur.

Wir schossen gestern 22 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab. Leutnant Groll errang seinen 21. Luftsieg. Im Februar beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den deutschen Fronten 18 Fesselballone und 138 Flugzeuge, von denen 59 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgeführt sind.

Osten. In der Südrussland wurde Nikolajew besetzt. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 18. 3. Die „Sonntags- und Montagszeitung“ meldet unterm 17. März: Wie wir erfahren, hat gestern der Allgemeine Kongress des großrussischen Sowjets in Moskau dem in Brest-Litowsk mit dem Vierbund abgeschlossenen Friedensvertrag mit überwiegender Mehrheit Ratifikation erteilt. Dem Austausch der Ratifikation, der bekanntlich in Berlin zu erfolgen hat, steht somit kein Hindernis mehr entgegen, sobald die Vierbundmächte ein diesbezügliches Verlangen stellen würden.

Kopenhagen, 18. März. Der Berliner Berichterstatter des Ostlandblattes schreibt von einer ihm vom Unterstaatssekretär von dem Bussche gewährten Unterredung: Die Landung auf Island sei keine Bedrohung der uns freundschaftlich gesinnten und mit uns verwandten Schweden. Durch unser Eingreifen glauben wir, sowohl Schweden, wie auch alle skandinavischen Völker zu können, dadurch, daß wir Finnland, das Schicksal des Nordens, gegen den aufstrebenden Slawismus unterstützen. Wenn Deutschlands militärische Siege dazu beitragen haben, die Gefahr für Skandinavien im Osten zu beseitigen, so glauben wir, daß wir auch damit eines der wichtigsten Kriegsziele erreicht haben, nämlich die Befreiung der kleineren Völker von dem Druck gewisser Großmächte. Wir würden es sehr gut verstehen, wenn Schweden die dadurch im Osten geschaffene Lage zur Konsolidierung der eigenen Interessen ausnützen würde.